

# Wauwau!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-614949>

## **Nutzungsbedingungen**

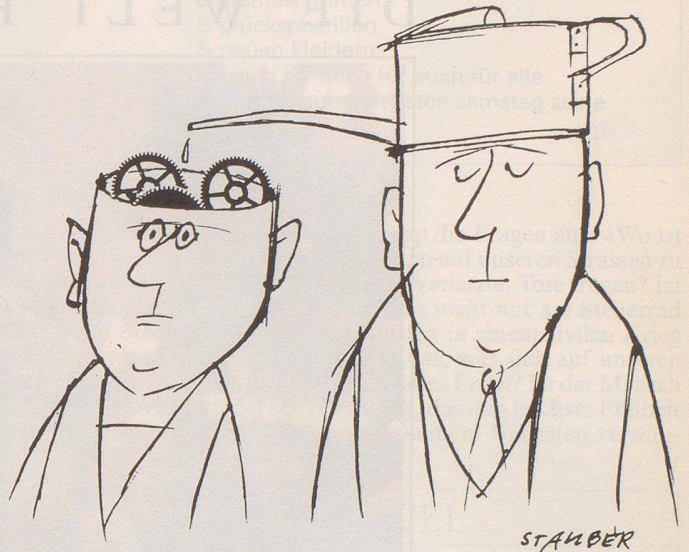
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Apropos Fortschritt**

Dank dem neuesten Klaviercomputer vermögen jetzt Flügel allein Interpretationen berühmter Pianisten perfekter zu spielen, als wenn die Meister persönlich die Tasten bearbeiteten ... *pin*

**Äther-Blüten**

Klipp und klar erfuhr man in der besinnlichen Morgensendung «Zum neuen Tag»: «Nume Guets wird missbrucht!» *Ohohr*

**Ungleichungen**

Gerade beim Tennis und in den Finals der Besten zeigt sich immer wieder, dass nur einer gewinnen kann ... *Boris*

**Stichwort**

Illusion: Zu meinen, das Lösen von Kreuzworträtseln erweitere den Wortschatz (Ben, Gen, Ren, Sen) ... *pin*

**Gleichungen**

Ein leicht gestresster Ehemann zu seiner Gattin: «Du brauchst mich gar nicht zu schonen – ich schon mich selber nicht ...» *Boris*

FELIX BAUM  
WORTWECHSEL  
Lebensmittel:  
Durchschnitt der  
Lebensdauer

**Wauwau!**

Die Gemeinde Schwaig im Freistaat Bayern lässt die Hundebesitzer wissen: «Mit dem Zahlen der Hundeabgabe wird nicht das Recht erworben, Hunde auf den Gehsteig machen zu lassen. Dieses Recht hat auch jeder andere Bürger nicht, obwohl er Steuern zahlt.» *ba*

Pünktchen auf dem i



öff

**Sollen müsste man**

Eigentlich ist er einer der Stillen im Land und tat nie jemandem etwas zuleid, der Maximilian.

Auch in der Beiz, wo er halbhinten seinen Stamplatz hat, fällt er kaum besonders auf. Nur hin und wieder, meistens im späteren Verlauf des Abends, haut er einmal auf den Tisch, dass Flaschen und Gläser wackeln. Und ruft laut: «Me sött ...!»

Deutlich und ausführlich stellt Maximilian fest, was der Ammann, der Gemeinderat, die Bundesversammlung, der Mister President der USA oder wer immer die Kompetenz dazu hat, längst hätte tun sollen.

Maxis «me sött» werden rundum zur Kenntnis genommen, kräftig unterstützt oder wohlwollend belächelt, je nachdem. Alle wissen, dass er es durchaus ehrlich meint.

Dann und wann kommt es vor, dass der Wirt sich zu Maximilian neigt und ihm augenzwinkernd zuflüstert: «Dini Frau hät aglütet – du söttisch scho lang deheisi!» *Boris*

**Wortwörtlich**

Warum sind Tennisprofis nicht beneidenswert?

Weil sie sich durchs Leben schlagen müssen.  
*Gerd Karpe*

Personalchef: «Warum haben Sie in den letzten fünf Jahren siebenmal die Stelle gewechselt?»  
Bewerber: «Die Nachfrage nach mir war so stark!»

Der Personalchef fragt den Bewerber zum Schluss nach seinem Familienstand: «Ich bin Jungeselle.»  
«Dann ist leider nichts zu machen. Wir stellen nur Leute ein, die es gewohnt sind, sich unterzuordnen.»

**Betten,  
in denen  
Sie sich besser  
erholen.**

**lattoflex®**

Lattoflex Sitz- und Liegemöbel AG,  
CH-4415 Lausen